

Spieltermine:

Festakt mit Vorpremiere: Do 05.05.2005 um 19:30 Uhr
 Premiere: Sa 07.05.2005 um 19:30 Uhr
 Weitere Aufführungen finden jeweils Samstag
 um 19:30 Uhr und Sonntag um 17:30 Uhr statt:

Mai 2005:	Sa 14.05.05	So 15.05.05
	Sa 21.05.05	So 22.05.05
	Sa 28.05.05	So 29.05.05
Juni 2005:	Sa 04.06.05	So 05.06.05
	Sa 11.06.05	So 12.06.05
	–	So 19.06.05
	Sa 25.06.05	So 26.06.05
Juli 2005:	Sa 02.07.05	So 03.07.05
	Sa 09.07.05	So 10.07.05
	Sa 16.07.05	So 17.07.05
	Sa 23.07.05	So 24.07.05
	Sa 30.07.05	So 31.07.05
August 2005:	Sa 06.08.05	So 07.08.05
	Sa 13.08.05	So 14.08.05
	Sa 20.08.05	So 21.08.05
	Sa 27.08.05	So 28.08.05
September 2005:	Sa 03.09.05	So 04.09.05
	Sa 10.09.05	So 11.09.05
	Sa 17.09.05	So 18.09.05
	Sa 24.09.05	So 25.09.05

Sonderspiele: nach Vereinb. Freitag 19:30 Uhr

Eintrittspreise:	
P1 Erwachsene, Saal Parkett 1	€ 12,00
P2 Erwachsene, Saal Parkett 2	€ 10,00
PB Erwachsene, Balkon	€ 10,00
PK Kinder 6-14 Jahre	€ 5,00
PE Ermäßigt	€ 5,00
PG Gruppen ab 20 Personen	€ 8,00
im Vorverkauf zzgl. Gebühren	

Bühne

Parkett 1

Parkett 2

Balkon

Vorverkauf:

Tourist Info Kochel am See
 Kalmbachstraße 11 · D-82431 Kochel am See
 Tel. 0 88 51-3 38 · Fax 0 88 51-55 88
 E-mail: info@kochel.de · www.kochel.de

und an allen Vorverkaufsstellen mit
 München Ticket-Anschluss

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich
 weitere Infos: www.schmied-von-kochel-spiele.de

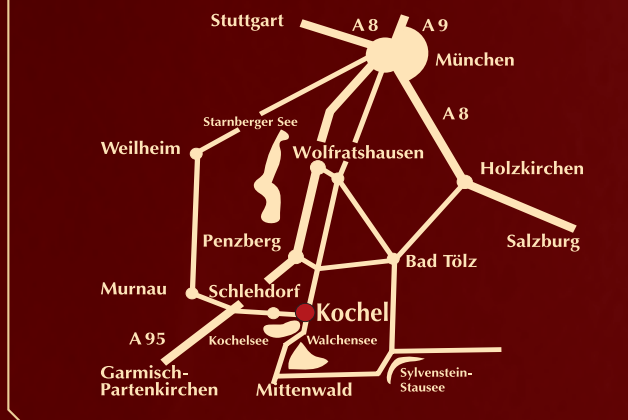
Rahmenprogramm:

Auszug:

Bayer. Hoagart, Volksmusikgruppen	Sa 15.01.05
Bayer. Passion v. Sepp Resenberger gespielt von der Kocheler Saitenmusik	Fr 18.03.05
Historisches Markttreiben rund um das Denkmal jeweils am 1. Sonntag der Monate Juni, Juli, August, September	
Festwoche mit Bierzelt	17. - 19.06.05
Sternmarsch mit Feldmesse	Sa 18.06.05
Gaujugendfest der Oberländer Trachtenvereinigung	So 19.06.05
Festveranstaltung des Veteranen- und Reservistenvereins mit Benefizkonzert	im Oktober
Adventssingen der Bayer. Gebirgsschützen	Do 08.12.05
Festveranstaltung der Historischen Bauerngruppe Kochel a. See	Sa 17.12.05

Anreise:

Kochel am See liegt sehr verkehrsgünstig im südlichen Teil des Landkreises Bad Tölz - Wolfratshausen. Mit dem PKW erreichen Sie uns bequem über die Autobahn A 95 München - Garmisch-Partenkirchen, Ausfahrt Murnau/Kochel. Per Bahn können Sie über die Strecke München-Kochel direkt anreisen.



Mit freundlicher Unterstützung:



Fischerwirt
 Landgasthaus in Schlehdorf
 An Veranstaltungs-Samstagen
 warme Küche bis 23 Uhr (sonst 22 Uhr)
 Reservierungen unter: Tel. 0 88 51 - 4 84


Herzoglich Bayerisches Brauhaus Tegernsee
 PRÄSENTIERT

Realisierung: www.ideo-und-werbung.de - Fotos: Foto Müller - M. Metz, C. Raab, www.kamerawerk.de - Schlehdorf

 Sparkasse
 Bad Tölz-Wolfratshausen



Schirmherr: Dr. Edmund Stoiber, MdL, Bayerischer Ministerpräsident

Die Sendlinger Mordweihnacht

Ein Volksheld schreibt Geschichte

Kochel am See ist Heimat des legendären bayerischen Volkshelden Balthasar Mayer, Schmied von Kochel, dessen tragische Geschichte sich zur Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges ereignete.

Bayern zu Beginn des 18. Jahrhunderts: Unter Kurfürst Max Emanuel wurde das Land in den Spanischen Erbfolgekrieg verwickelt. Bayern kämpfte mit den französischen Truppen König Ludwigs XIV. gegen Österreich-Habsburg.

Das bayerisch-französische Heer wurde 1704 bei Höchstädt vernichtend besiegt und die Herrscherfamilie musste fliehen. Kaiserlich-österreichische Truppen besetzten Bayern und infolge der schweren Unterdrückung braute sich ein Aufstand zusammen.

Die Oberländer Bauern vereinigten sich und wollten in der Christnacht 1705 München wieder unter bayerische Regentschaft stellen. Dieser Plan wurde verraten. Nicht Münchner Bürger, sondern gut ausgerüstete kaiserliche Truppen erwarteten die Oberländer. Sensen, Morgensterne und nur wenige Gewehre konnten der Überlegenheit der Kaiserlichen nicht standhalten. Die Oberländer mussten zurückweichen. Das Dorf Sendling bot noch einmal Schutz, aber die Schlacht war verloren.

Die aufständischen Bauern ergaben sich, wurden aber trotzdem von den kaiserlichen Truppen regelrecht niedergemetzelt. Balthasar Mayer, der Schmied von Kochel, wurde zum Anführer der letzten noch überlebenden Oberländer. Er fiel am Sendlinger Kirchenhof getreu dem Schlachtruf „Lieber bayerisch sterben als kaiserlich verderben“ für seine Ideale.

Was für die Schweizer Wilhelm Tell und für die Tiroler Andreas Hofer, das ist für Bayern der Schmied von Kochel: ein Symbol für Heimatliebe und Heimattreue.

Im Jahr 1900 wurde ihm in der Kocheler Ortsmitte ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt.

Seine Geschichte lebt im Jahr 2005 in Kochel am See wieder auf. Anlässlich des 300sten Jahrestages der Sendlinger Mordweihnacht findet das Schmied von Kochel Spiel in einer Neuinszenierung statt, die der Theaterverein Kochel an allen Wochenenden von Mai bis September aufführt. Neben den Festspielen sind noch viele weitere Veranstaltungen im Rahmen des Schmied von Kochel Jahres geplant.

1705: München, Sendling

„Der Pulverdampf, der durch den kleinen Friedhof zieht, lichtet sich. Das Blut seiner Verwundung sickert in den Schnee und er, einer der tapfersten unter den Kämpfern, greift ein letztes Mal nach seiner eisernen Keule, die neben ihm am Boden liegt. Er fühlt die Kälte des Eisens - eine grausame, alles vernichtende Kälte, die ihn seinen nahenden Tod ahnen lässt. Eine zerfetzte Rautenfahne, die leise wehend neben ihm im Boden steckt, ist das Letzte, was seine leeren Augen erblicken. Mit ihm - Balthasar Mayer, Schmied von Kochel - stirbt die Hoffnung auf ein friedvolles, freies Bayern...“

Lieber bayerisch sterben
als kaiserlich verderben!

Ein Mythos kämpft für Recht und Freiheit

Historie – hautnah erleben



Die Verantwortlichen:
Franz und Liesel Brunner, Fridolin Söhl

